

## AUSSCHREIBUNG

### SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER Wettbewerbsunde 2008 / 2009

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder prämiert herausragende Leistungen von Schülerzeitungsredaktionen. Er fördert so die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur. Dabei steht die Schülerzeitung als Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt: Altersgerechte Interessenwahrnehmung, angemessene sprachliche Darstellung und verantwortungsvolle Partizipation am Schulleben werden vorrangig bewertet.

Der Wettbewerb ist ein Projekt der Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland e.V. Er wird unterstützt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Amadeu-Antonio-Stiftung, Stiftung und Bundesverband Presse-Grosso, den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

#### Teilnahmebedingungen

- Teilnehmen können Schülerzeitungen aller Schularten der Bundesrepublik Deutschland und Deutscher Schulen im Ausland.
- Schülerzeitungen, die auf Bundesebene im Schülerzeitungswettbewerb der Länder in zwei aufeinander folgenden Wettbewerbsrunden einen Preis erhalten haben, sind in der darauf folgenden Runde von der Teilnahme ausgeschlossen. Danach können sie sich erneut auf der Bundesebene beteiligen.
- Die Schülerzeitungen müssen gedruckt vorliegen, regelmäßiges Erscheinen ist nachzuweisen. Einzelausgaben für den Wettbewerb sind nicht zulässig.
- Die eingereichte Ausgabe muss aus dem Schuljahr 2008/2009 oder aus dem Kalenderjahr 2008 stammen.
- Eine Teilnahme ist nur über das Auswahlverfahren auf Landesebene möglich. Deutsche Auslandsschulen nehmen über ein Bundesland ihrer Wahl am Wettbewerb teil.

#### Auswahlverfahren auf Bundesebene

Grundsätzlich gelten die vom jeweiligen Land für seinen Schülerzeitungswettbewerb getroffenen Auswahlbestimmungen. Die für die bundesweite Jurierung nominierten Schülerzeitungen werden nach Schularten getrennt, welche auch die *Wettbewerbskategorien* bilden:

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Realschulen / Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II
- Gymnasien / Gesamtschulen mit Sekundarstufe II
- Berufsbildende Schulen
- Sonderschulen / Förderschulen

Weitere Schulformen werden einer dieser sechs Kategorien zugeordnet. Darüber hinaus werden gemeinsam mit den Partnern des Wettbewerbs



folgende *Sonderpreise* vergeben für:

- Bürgerschaftliches Engagement
- Medien mit Mut
- Kritischen Umgang mit Medien
- Crossmediale Schülerzeitung
- Sicherheit und Gesundheit an der Schule

Weitere Informationen zu den Sonderpreisen finden sich in der Anlage.

Die *Zahl der Schülerzeitungen*, die von jedem Land nominiert werden können, ist durch einen Länderschlüssel festgelegt. Er beträgt mindestens zwei Schülerzeitungen pro Schulart und richtet sich nach der Einwohnerzahl und der damit zusammenhängenden Anzahl der Schulen in jedem Bundesland. Für die Sonderkategorien dürfen zusätzliche Schülerzeitungen eingesandt werden, die zur Unterscheidung gesondert gekennzeichnet sein müssen. Auch innerhalb der Hauptkategorien werden durch die Bundesjury Favoriten für die Sonderpreise ausgesucht.

*Von jeder nominierten Ausgabe einer Schülerzeitung in der Hauptkategorie sind nach Möglichkeit fünf Exemplare einzureichen. Einsendefrist für die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist am 31. Dezember 2008.*

Die Berufung einer *Bundesjury* erfolgt durch die Veranstalter. Einbezogen werden Vertreter der Kultusministerien sowie junge Journalisten und Berufsjournalisten. Die Bundesjury bestimmt für jede Schulart einen 1. – 3. Platz. In besonders begründeten Fällen kann derselbe Platz mehrfach vergeben bzw. auf einen Platz verzichtet werden. Darüber hinaus werden Sonderpreise vergeben, die durch Partner gestiftet werden.

## Bewertungsaspekte

Im Bewerbungsverfahren werden folgende Punkte berücksichtigt:

- Darstellung des Schullebens: Spiegelt die Schülerzeitung Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider?
- Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich: Nimmt die Schülerzeitung am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt teil?
- Interessenvertretung: Berücksichtigt die Schülerzeitung die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen?
- zielgruppenorientierte Gestaltung in Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache und Stil
- Argumentationsniveau, Originalität und Kreativität
- Strukturierung – übersichtliche Themenstruktur, Schwerpunktthemen
- Layout, grafische Gestaltung, Titelbild

## Preise

Die Jury vergibt für die Hauptkategorien attraktive Geld- und Sachpreise in voraussichtlich folgender Höhe:

- 1. Preis: 1.000 EUR
- 2. Preis: 500 EUR
- 3. Preis: 250 EUR



Für die Sonderpreise stellen unsere Partner folgende Geldpreise zur Verfügung:

- Bürgerschaftliches Engagement: pro Schulkategorie 1.000 EUR
- Medien mit Mut: zwei Beiträge à 1000 EUR
- Kritischen Umgang mit Medien: 1000 EUR
- Crossmediale Schülerzeitung: 1000 EUR
- Sicherheit und Gesundheit an der Schule: zwei Beiträge à 500 EUR

### Abschlussveranstaltung

Die feierliche Abschlussveranstaltung für alle Preisträger findet voraussichtlich innerhalb eines einwöchigen Programms in Berlin statt. Die Einladung nach Berlin für drei Vertreterinnen und Vertreter der Schülerzeitung (in der Regel zwei Schülerinnen oder Schüler aus der Redaktion und eine betreuende Lehrkraft) und die Teilnahme am Rahmenprogramm sind darüber hinaus Teil des Preises.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de).

### Kontakt

Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen  
*Schülerzeitungswettbewerb der Länder*  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

**Norbert Rieth**, Referat 224  
Tel. 0211 / 5867-3269, Mail: [norbert.rieth@msw.nrw.de](mailto:norbert.rieth@msw.nrw.de)

Jugendpresse Deutschland e.V.  
*Schülerzeitungswettbewerb der Länder*  
Wöhlertstraße 18, 10115 Berlin  
Tel. 030 / 450 865 50, Fax 030 / 450 865 59

**Annika Gläser**, Projektkoordination  
Tel. 030 / 450 865 56, Mail: [a.glaeser@jugendpresse.de](mailto:a.glaeser@jugendpresse.de)

**Elisa Gärtner**, Vorstandssprecherin  
Tel. 0176 / 631 127 77, Mail: [e.gaertner@jugendpresse.de](mailto:e.gaertner@jugendpresse.de)

Außerdem werden in der Wettbewerbsrunde 2009 die folgenden Sonderpreise ausgelobt:

- **Bürgerschaftliches Engagement**

Sonderpreise des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“. Das BMFSFJ möchte auf diesem Weg seinen Beitrag zur Entwicklung einer innovativen Anerkennungskultur im Themenbereich Schule und Engagement leisten. Die Sonderpreise sind mit 1.000,- Euro pro Schulart dotiert.

- **Medien mit Mut**

„Medien mit Mut“ – Sonderpreise der *stern*-Aktion „Mut gegen rechte Gewalt“ für vorbildliches Eintreten gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. Die Sonderpreise für „Medien mit Mut“ werden vergeben für den überzeugendsten Gesamtauftritt und den beeindruckendsten Einzelbeitrag einer Schülerzeitung, die jeweils anderen Schülerzeitungen aber auch professionellen Medien ein Vorbild sein sollten. Die ausgezeichnete Redaktion erhält ein Preisgeld von 1.000,- Euro, der/die ausgezeichnete Autor/in für den Einzeltext 250,- Euro.

- **Crossmediale Schülermedien**

Sonderpreise des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) für die beste crossmedial erscheinende Schülerzeitung.

Wer heute junge Leute erreichen will, kommt am Internet nicht vorbei. Was für die klassische Presse gilt, ist auch eine wichtige Herausforderung für Schülerzeitungen. Die Verbindung von Print und Online bietet ganz neue Möglichkeiten, Themen zu vertiefen, sie multimedial aufzubereiten und mit den Lesern zu diskutieren.

Durch die Verbindung von gedrucktem Medium und Internet können Schülerzeitungen zu einem noch größeren Forum der Schulen werden. Sie können noch mehr Nachrichten, Meinungen und gute Geschichten bringen. Außerdem schaffen sie die Möglichkeit, dass die Leser bzw. Nutzer sich interaktiv mit den Themen auseinandersetzen und sich in Internetforen, mit Blogs oder Wikis noch stärker einbringen können.

Ausgezeichnet wird eine Schülerzeitung, die ihre Printausgabe in herausragender Weise mit den Möglichkeiten des Internets verbindet.

Der Preis ist mit 1.000,- Euro dotiert.

- **Kritischer Umgang mit Medien**

Sonderpreis des Bundesverbandes Presse-Grosso „Kritischer Umgang mit Medien“ für die Schülerzeitung, die sich auszeichnet durch die sprachlichen wie auch analytische Thematisierung der Mediennutzung durch Jugendliche, sowie die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Medien und ihren Wirkungen. Der Sonderpreis ist mit 1.500,- Euro dotiert.

- **Sicherheit und Gesundheit in der Schule**

Sonderpreis des Bundesverbandes der Unfallkassen München, für die Schülerzeitung, die das Thema „Sicherheit und Gesundheit in der Schule“ in der überzeugendsten Form bearbeitet und präsentiert. Er ist mit 500,- Euro dotiert.

Die Sonderpreise können auch Schülerzeitungen zuerkannt werden, die bereits einen regulären Preis bekommen haben.